

Medienmitteilung

Forel Klinik bald mit ambulantem, halbstationärem und stationärem Behandlungsangebot für Alkoholpatienten

Ellikon a. d. Thur, 31. Oktober 2008 - Die Forel Klinik, schweizweit führendes Fachzentrum für die Behandlung von Menschen mit Alkoholproblemen, ergänzt ihr heutiges Angebot mit einem Ambulatorium und einer Tagesklinik in der Stadt Zürich. Einen entsprechenden Leistungsauftrag hat die Gesundheitsdirektion der Forel Klinik letzte Woche erteilt. Mit dem neuen, erweiterten Angebot macht die Klinik einen weiteren wichtigen Schritt Richtung integrierte Versorgung mit ambulanten, halbstationären und stationären Therapie- und Behandlungsmöglichkeiten, die alle durch denselben Anbieter, die Forel Klinik, erbracht werden. Dies entspricht der Strategie des vom Bundesrat im Sommer verabschiedeten Nationalen Programms Alkohol NPA und der Kantone (Kantonale Alkoholaktionspläne KAAP), welche seit Jahren nachhaltige und effiziente Behandlungen fordern.

Die Forel Klinik, eine schweizweit führende Spezialklinik für Alkoholbehandlung, wird ihr bisheriges Angebot auf die ambulante und halbstationäre Behandlung von Menschen mit Alkoholproblemen ausweiten und so eine seit langem auch politisch geforderte integrierte Versorgung von Alkoholpatienten mit einer interessanten Kostenstruktur anbieten können. Das integrierte Versorgungssystem ermöglicht die Behandlung der Patienten durch eine Fachinstitution in dem für die Betroffenen passenden Setting. Das kann eine ambulante, halbstationäre oder stationäre Versorgung sein.

Ein wichtiger Vorteil des integrierten Ansatzes liegt in der hohen Qualität, dem Know-how und der Erfahrung in der Behandlung von Alkoholpatienten. Das Angebot der verschiedenen Settings aus einer Hand und die Flexibilität in der Wahl des Settings ermöglicht es, die Haltequote hoch und die Zahl der Dropouts tief zu halten. Ein weiterer Vorteil liegt in der niederen Eintrittsbarriere über das Ambulatorium, wo existierende Probleme frühzeitig erfasst und Patienten direkt der richtigen Behandlung zugeführt werden können. Auch wird mit diesem Ansatz die Stigmatisierung vermieden, da die Behandlung nicht in einem Psychiatrie-Umfeld erfolgt, sondern in einem spezialisierten Behandlungssetting.

Den Leistungsauftrag für die integrierte Versorgung von Alkoholpatienten neu mit Ambulatorium und Tagesklinik hat die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich der Forel Klinik letzte Woche erteilt.

In einem ersten Umsetzungsschritt ist die Eröffnung eines alkoholmedizinischen Ambulatoriums in Zentrumslage geplant. Dieses bietet Assessments an, ein stark nachgefragtes Angebot, das die Forel Klinik vor einigen Monaten für betroffene Personen und zuweisende Stellen wie Fachstellen, Arbeitgeber, Hausärzte, etc. entwickelt hat. Weiter bietet das Ambulatorium ambulante Alkoholentzüge, Pharmakotherapien sowie psychiatrische Diagnostik, neuropsychologische und testpsychologische Dienstleistungen an. Das Angebot ist insbesondere für Betroffene und zuweisende Stellen interessant, wenn es um Fragen der Früherfassung und –intervention, aber auch um die Diagnostik und die Zuweisung zur richtigen Behandlung geht.

In einem zweiten Schritt wird eine Tagesklinik, für alkoholabhängige Menschen, ebenfalls in Zentrumslage, aufgebaut. In diesem Setting werden schwerpunktmässig halbstationäre alkoholmedizinische Behandlungen mit psychiatrischer Diagnostik und Labor durchgeführt. Das Angebot umfasst zudem Entzugsbehandlungen, Kriseninterventionen, Rehabilitationen, aber auch poststationäre Behandlungen.

Mit der Ergänzung des bestehenden stationären Angebots durch Ambulatorium und Tagesklinik kann die Forel Klinik die durchgängige Qualitäts- und Erfolgskontrolle der Behandlung sicherstellen, bei optimaler Kostenstruktur ihre Kompetenz in der Behandlung von Alkoholpatienten weiter ausbauen und ihre Therapiemethoden weiterentwickeln und verfeinern.

Über die Forel Klinik

Die Forel Klinik ist ein schweizweit führendes Fachzentrum für die Behandlung von alkohol-, medikamenten- und tabakabhängigen Menschen. Wir arbeiten mit einem interdisziplinären Behandlungsansatz und bieten unsern Patienten durch die Vernetzung verschiedener therapeutischer Fachbereiche (Psychotherapie, Psychiatrie, Sport-, Gestaltungs- und Arbeitstherapie) massgeschneiderte Behandlungsprogramme an. Ziel unserer Behandlung ist es, Patienten zu befähigen, sich mit ihren seelischen, körperlichen und sozialen Schwierigkeiten auseinanderzusetzen und diese zu meistern.

Die Forel Klinik, gegründet 1889 von August Forel, beschäftigt rund 100 Mitarbeitende aus den Bereichen Medizin, Psychologie und Therapie, Technik, Handwerk und Hauswirtschaft.
www.forel-klinik.ch

Für weitere Informationen:

Dr. med. Thomas Meyer

Direktor und Chefarzt

Forel Klinik

Telefon: +41 52 369 11 11

Mobile: +41 79 252 62 00

thomas.meyer@forel-klinik.ch